

# HC Limmattal Wings



## HC Limmattal Wings, Saison 2016/2017

Hinten von links: Peter Frenzel, Cyrill Hruby, Mike Weiss, Marcel Graf, Tobias Hug, Jérôme Holbein, Lorenz Bertschmann  
Vorne von links: Fabian Meier, Jürg Dietiker, Fabian Schneeberger, Severin Peverelli, Andrej Gingg  
Vorne als Goalie: Patric Conradin

## Geschichte des HC Limmattal Wings

Der Hockey Club Limmattal Wings geht aus dem ehemaligen EHC Dietikon hervor, dessen Entstehung auf das Jahr 1966 zurückgeht. Damals gründete eine Gruppe von sportbegeisterten Idealisten um Heinz Bracher (langjähriger Präsident, späterer Ehrenpräsident und mittlerweile leider verstorben), den Eishockey Club Dietikon, ohne über eine eigene Eisbahn zu verfügen. Anfangs hatte der Club Gastrecht auf der Urdorfer Kunsteisbahn Weihermatt, wo die Spieler den schnellen Aufstieg bis in die 1. Liga schafften. Bald reichten die Eiskapazitäten in Urdorf aber nicht mehr aus und Dietikon wurde das Eishockeyspielen in Urdorf verwehrt. Erneut heimatlos, konnte man den Spielbetrieb in der 1. Liga nicht aufrechterhalten und musste sich wieder in tieferen Ligen orientieren. Schliesslich fand man im benachbarten Wettingen neues Match- und Trainingseis. Auch heute geniesst der HC Limmattal Wings immer noch Gastrecht auf der Wettinger Kunsteisbahn Tägerhard, wo er seine Heimspiele und Trainings absolviert. Der Vorstand des Eishockeyclubs sah sich immer mehr gefordert, das Bestehen des Vereins ohne Nachwuchs- Mannschaften und ohne eigene Infrastruktur zu sichern. Es wurde immer schwieriger, das nötige Spielerkader zusammenzustellen. Im Jahre 2007 nahm der Vorstand der Dietiker die Idee auf, verschiedene Eishockeyvereine aus der Region zu suchen, die mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatten, um mit gemeinsamen Kräften den Eishockeysport im Limmattal am Leben zu erhalten. Mit dem EHC Kleindöttingen und den Birmensdorf Crocodiles wurden zwei Vereine gefunden, die in die Diskussion um eine Zusammenarbeit einstiegen. Für eine Fusion der Vereine konnte keine Einigung erzielt werden, der Vorstand hatte aber dennoch Erfolg, da man Spieler beider Vereine für mindestens eine Saison übernehmen konnte. Als Zeichen für die Idee und die Vision, dass der Eishockeysport in der Region Limmattal langfristig nur überlebt, wenn man die Kräfte konzentriert, wurde im Sommer 2007 die Namensänderung in HC Limmattal Wings beantragt und von

# HC Limmattal Wings

der eigenen GV wie auch vom Eishockeyverband gutgeheissen. Passend zu den vielen Wasservögeln entlang der Limmat und gleichzeitig als Zeichen für neuen Schwung in einer neuen Limmattaler Eishockeywelt steht der Zusatz "Wings". Der HC Limmattal Wings meldete ab 2007 - mit einem Unterbruch in der Saison 2010/2011, wo die erste Mannschaft der Wings in der 4. Liga spielte - jeweils zwei Mannschaften für die Meisterschaft an.

Der Kooperationsgedanke wurde auch in der Saison 2008/09 weiterverfolgt. Man traf mit dem damaligen EHC Wettingen-Baden, der heute zu den Argovia Stars gehört, Abmachungen, dass Junioren und Aktivspieler, die für deren 2. Liga-Mannschaft (noch) nicht genügten, in den Mannschaften des HC Limmattal eingesetzt werden konnten. Leider hielt diese Kooperation nicht länger als eine Saison, da die Wettinger beschlossen, mit Aarau zusammenzuspannen und wieder sah sich der HC Limmattal gezwungen, neue Spieler ohne fremde Hilfe zu suchen.

In der Saison 2012/13 stellte auch der EHC Urdorf, nachdem das Fanionteam in die 2. Liga aufgestiegen war, wieder zusätzlich eine 4. Liga- Mannschaft, die dann auch prompt Gegner der 2. Limmattal Wings-Mannschaft in der 4. Liga- Meisterschaft war. Der Vorstand der Wings war nicht glücklich über diese Entwicklung, da die Urdorfer und die Wings sich auf 4. Liga-Stufe gegenseitig Spieler wegnahmen und es ohnehin schon genug schwer war, genügend Spieler für zwei Teams zu finden. Die Wings schlugen den Urdorfern eine Art Partnerschaft vor, nach welcher Urdorfer Aktiv-Spieler, die nicht oder vorerst nicht in der 2. Liga eingesetzt wurden, ihre Lizenz beim HC Limmattal Wings lösen konnten, ohne die Urdorfer Vereinszugehörigkeit zu verlieren. Der Vorschlag stiess beim EHC Urdorf auf offene Ohren. Seine 4. Liga-Mannschaft zog Urdorf nach einer Saison wieder zurück, um mit vereinten Limmattaler Kräften die 4. Liga-Meisterschaft zu bestreiten. Seit der Saison 2013/14 wurde gezielt das „Spiel“ mit den B-Lizenzen ausgenützt, wovon auch die erste Wings- Mannschaft in der 3. Liga profitierte.

Ab der Saison 2014/2015 teilten die Wings und die Urdorfer auch ihren TK-Chef und nach dem erneuten Abstieg der Wings in die 4. Liga stellten die Wings faktisch die zweite Aktiv-Mannschaft der Urdorfer. Nach dem Neustart der Urdorfer Junioren vor zwei Jahren wartet man bei den Wings nun darauf, in einigen Jahren endlich die erhoffte Verstärkung aus dem Nachwuchs zu erhalten. Viele Vereine sind in den letzten Jahren von der Bildfläche verschwunden, doch der HC Limmattal Wings stemmt sich seit Jahren erfolgreich dagegen.

## Vorstand:

Präsident:	Mike Weiss, M: 079 748 51 51
TK-Chef:	Marco Birrer, M: 079 699 93 27
Finanzen:	Lorenz Bertschmann, M: 076 544 39 68
Sponsoring:	Michel Tobler, M: 079 292 18 18
E-Mail:	<a href="mailto:vorstand@hclimmattal.ch">vorstand@hclimmattal.ch</a>
Adresse:	Postfach 392, 8953 Dietikon